

Fundmeldung Ringelnatter

Name:
Straße:
PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:

Einsenden an:

Biologische Station Westliches Ruhrgebiet
Ripshorster Straße 306
46117 Oberhausen
Fax 0208 / 46 86 0 99
E-Mail: martin.schluepmann@bswr.de

Online-Fundmeldungen sind über die Internetseite
www.ringelnatter.bswr.de möglich.

Beobachtung

Fundort (z. B. Essen)

Wo liegt der genaue Fundpunkt?

Wann wurde die Schlange gesehen?

(Datum, Uhrzeit)

Was und wie viele Tiere wurden beobachtet?

- | | |
|----------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> große Tiere | Anzahl: |
| <input type="checkbox"/> Jungtiere | Anzahl: |
| <input type="checkbox"/> Überfahrene | Anzahl: |
| <input type="checkbox"/> Schlangenhaut | Anzahl: |
| <input type="checkbox"/> Eier | Anzahl: |

Bemerkung:

.....

■ Was können Sie für den Schutz der Ringelnatter tun?

Naturnah gestaltete Gärten mit größeren Teichen bieten einen idealen Lebensraum für Ringelnattern. Offene Komposthaufen ermöglichen den Schlangen, ihre Eier abzulegen. Strukturen wie z.B. Holzhaufen, Trockenmauern und Staudenfluren bieten Unterschlupfmöglichkeiten.

■ Wie können Sie helfen?

Jede Beobachtung einer Ringelnatter ist wichtig, deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wer eine Ringelnatter in der Region des Ruhrgebietes gesehen hat, wird gebeten, die Sichtung, entweder über den beigefügten Meldebogen oder über die Internetseite www.ringelnatter.bswr.de zu melden.

Wichtige Angaben sind:

- Wo wurde das Tier gesichtet? (Fundort)
- Wann wurde die Schlange gesichtet? (Datum, Uhrzeit)
- Was wurde beobachtet? (geschätzte Größe der Schlange, Verhalten der Schlange, Schlangenhaut, Eier, ...)



Mülheimer Straße 273
47058 Duisburg
www.zoo-duisburg.de
Tel.: 0203 / 30 55 90

Ansprechpartner:
Volker Grün
ringelnatter@zoo-duisburg.de



Ripshorster Straße 306
46117 Oberhausen
www.bswr.de
Tel.: 0208 / 46 86 093

Ansprechpartner:
Martin Schlüpmann
martin.schluepmann@bswr.de



Ringelnatterschutz im westlichen Ruhrgebiet



www.cantalloop.de, Fotos: M. Schlüpmann

Gefördert durch die



**STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN**

Ringelnattern

■ Ringelnattern im westlichen Ruhrgebiet

Die Ringelnatter wurde im westlichen Ruhrgebiet vielerorts durch Lebensraumzerstörung verdrängt und kommt heute nur noch in wenigen geeigneten Biotopen vor. Die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet (BSWR) und der Zoo Duisburg bemühen sich um den Schutz der seltenen Ringelnatter. Hierzu werden die Bestände der Schlange in der Region erfasst, um die gesammelten Daten für wissenschaftliche Studien zu nutzen und die Bevölkerung aufzuklären.

■ Woran ist die Ringelnatter zu erkennen?

Ringelnattern, die bis zu 1,5 m lang werden können, sind sehr einfach zu bestimmen. Nahezu alle Individuen tragen zwei charakteristische weißliche bis gelbliche, halbmondförmige Flecken an den Seiten des Hinterkopfs. Auch wenn die allgemeine Körperfärbung der Ringelnatter von hell bis dunkel variieren kann, so sind die hellen Mondflecken ein jederzeit eindeutiges Erkennungsmerkmal.



Schlingnatter



Kreuzotter



Blindschleiche

■ Sind Ringelnattern gefährlich?

Nein, Ringelnattern sind völlig harmlos und ungiftig. Bei Gefahr flüchten die Tiere oder stellen sich tot. Wenn ihnen eine Flucht nicht möglich ist richten sie sich auf und fauchen um zu drohen. Zubeißen tun sie nur im äußersten Notfall. Der Biß ist schmerzhaft, jedoch ungefährlich.

■ Wie und wo leben Ringelnattern?

Ringelnattern leben vorzugsweise in Feuchtgebieten und in Gewässernähe. Sie schwimmen ausgezeichnet und fressen vor allem Frösche, seltener auch kleine Fische.

■ Wie pflanzen sich Ringelnattern fort?

Ringelnattern legen Eier, die gerne in Kompost- oder Misthaufen deponiert werden, wo die Eier von der Gärungswärme ausgebrütet werden. Die ca. 3 cm großen, länglich-ovalen Eier sind von einer dünnen, pergamentartigen, weißlichen Hülle umgeben.

■ Sind Ringelnattern geschützt?

Ringelnattern sind wie alle heimischen Schlangenarten gesetzlich geschützt. Das Fangen oder Töten der Tiere oder das Zerstören ihrer Eier ist streng verboten und kann mit hohen Geldstrafen geahndet werden.

■ Welche anderen Schlangenarten leben im Ruhrgebiet?

In NRW sind neben der Ringelnatter noch zwei weitere Schlangenarten vertreten, sowie eine fußlose Echsenart, die wie eine Schlange aussieht.

Die Blindschleiche ist keine Schlange, sondern eine fußlose Echse. Die Tiere sind glänzend bronze- oder kupferfarben und noch an vielen Stellen im Ruhrgebiet anzutreffen.

Die Kreuzotter ist an einem zickzackförmigen, braun-schwarzen Band auf dem Rücken gut zu erkennen. Sie ist die einzige Giftschlange der Region. Jedoch ist die Kreuzotter sehr scheu und stellt somit kaum eine Gefahr für den Menschen dar. Die Kreuzotter ist extrem selten im Ruhrgebiet und ist nur noch in einer Restpopulation zu finden.

Die Schlingnatter trägt auf dem Rücken zwei versetzte, dunkle Fleckenreihen, die gelegentlich auch als zwei Längsbänder ausgebildet sind. Die Schlingnatter ist nur noch in den Randzonen des Ruhrgebietes verbreitet.

